

Erfreuliche Ernte

Nach einer sehr schwierigen Weizenernte im letzten Jahr war die diesjährige Ernte eine sehr Erfreuliche. Infolge der hohen Temperaturen schritt die Abreife zwar schnell voran, jedoch konnte die Ernte unter sehr guten Bedingungen erfolgen.

Hohes Ertragsniveau

Bei den Kleinparzellenversuchen des Forums Ackerbau konnten in der Saison 2021/22 sehr gute Erträge erzielt werden. Vergleicht man die Ertragsdifferenz zwischen ÖLN und Extenso über alle Standorte, so ist diese zu klein, um die zusätzlichen Kosten im ÖLN-Anbau im Vergleich zum Extensoanbau kompensieren. Die Mehrkosten stellen sich aus den Kosten für zusätzlichen Pflanzenschutz wie Fungizide, Wachstumsregler und Insektizide, sowie für zusätzlichen Dünger (30 kg N/ha) zusammen. Um diese zu kompensieren, wäre ein Mehrertrag von rund 16 dt/ha notwendig. Über alle Standorte gesehen wurde beim intensiven Anbau nach ÖLN ein Mehrertrag von 10.2 dt gegenüber dem Extensoanbau erreicht (ÖLN 84.5 dt/ha, Extenso 74.3 dt/ha). Lediglich am Standort Liebegg war die Ertragsdifferenz genügend hoch, um die Mehrkosten zu decken.

Gute Qualitäten

Sehr gute Resultate wurden auch bezüglich den Qualitäten erzielt. So erreichten beim Hektolitergewicht lediglich die beiden Futterweizensorten nicht den Zuschlagsbereich. Vergleicht man die Anbauintensität, so wurden beim intensiven Anbau im Schnitt mit 81.2 kg/hl leicht höhere Werte erzielt als beim Extenso mit 80.3 kg/hl. Vergleicht man den Proteingehalt in der Klasse Top, zeigen sich auch hier die guten Qualitäten dieses Jahres. Jede Sorte bewegte sich dieses Jahr im Zuschlagsbereich. Zwischen den Anbauintensitäten konnten kaum Unterschiede festgestellt werden (ÖLN 15.1 %, Extenso 14.8 %). Absolute Spitzenreiter sind hierbei die beiden Sorten Runal (ÖLN und Extenso 15.8 %) und Piznair (ÖLN 15.8 % Extenso 15.3 %).

Sortenempfehlung der geprüften Sorten

Klasse Top

Montalbano: hohe Extensoerträge; sehr gute Krankheitsresistenz; spätreif; gute Protein- und Feuchtglutengehalte.

Cadlimo: hohes Ertragspotential, sehr gute Erträge im Extenso.

Diavel: gute Resistenzen (ausser gegen Fusarien). Wechselweizen, kann sowohl im Frühling als auch Herbst ausgesät werden.

Piznair: sehr gute Backqualität, gute Resistenzen gegenüber Mehltau, Gelb- und Braunrost.

Axen: hohes Ertragspotential, gutes Hektolitergewicht

Klasse I

Alpval: für Klasse I eher tiefe Erträge, gute Krankheitsresistenzen

Campanile: gute Krankheitsresistenzen, gute Standfestigkeit.

Hanswin: gute Resistenzen ausser gegen Braunrost; hohes HLG; gute Backqualität.

Klasse II

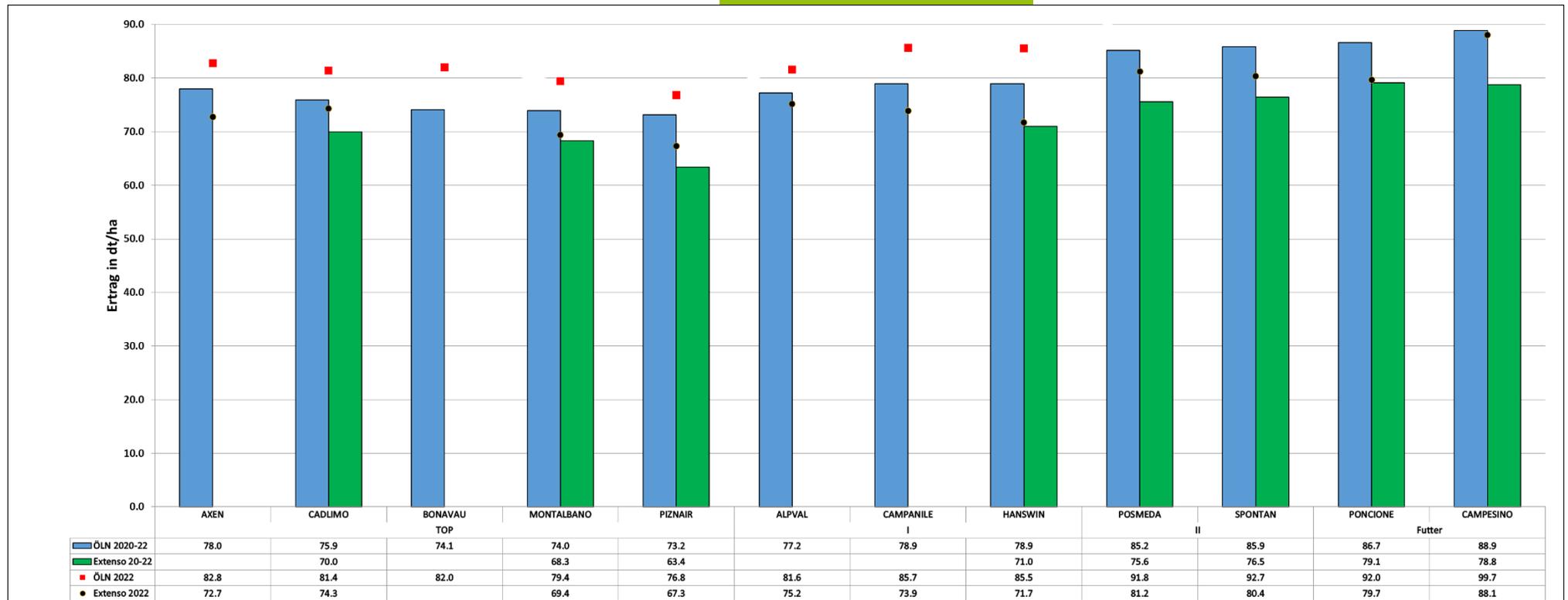
Posmeda: sehr hohes Ertragspotential, gute Krankheitsresistenzen (ausser gegen Fusarien).

Spontan: sehr hohe Erträge; gute Krankheitsresistenzen; eher lange Halme, jedoch gute Standfestigkeit; hohes HLG.

Futterweizen

Poncione: hohe Erträge, geringere Krankheitsanfälligkeit (ausser bei Fusarien).

Campesino: sehr hohes Ertragspotential, gute Krankheitsresistenzen.



Gereinigte Erträge je Weizensorte und Anbaumethode in dt/ha bei 14.5 % Feuchtigkeit von 2020-2022 in den Versuchen des Forum Ackerbau.